

Schwarzwald-Wacht

Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile 7 Rpf., Textzeile-Millimeter 15 Rpf. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluss der Anzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmündlich aufgegebenen Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungsort: Calw, Geschäftsstelle der Schwarzwald-Wacht, Lederstraße 25.

Fernruf Nr. 251  Gegründet 1826
Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.50 und 15 Rpf. mit Beilage „Schwäbische Sonntagspost“ (einschl. 20 Rpf. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1.50 einschl. 20 Rpf. Trägerlohn. Bei Postbezug Ausgabe B RM. 1.50 einschließlich 18 Rpf. Zeitungsgebühr zusätzlich 36 Rpf. Bestellgeld. Ausgabe A 15 Rpf. mehr. Postfach-Konto Amt Stuttgart Nr. 184 47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Samstag, den 15. Juni 1940

Nr. 139

Frankreich steht vor dem völligen Zusammenbruch

Frontalangriff gegen die Maginotlinie an der Saar-Front im Gange

Stolze Freude über Einmarsch in Paris

Le Havre, Montmédy, Vitry-le-François genommen - Die Höhe „Toter Mann“ gestürmt - Der dritte Abschnitt der Schlacht in Frankreich hat begonnen - Die Welt im Banne des deutschen Sieges

Die Stadt Tanger von spanisch-marokkanischen Truppen besetzt

Nach 35 Tagen in Paris

Von unserer Berliner Schriftleitung

Gl. Berlin, 14. Juni.

In gleicher Weise wie die Schlacht in Flandern stellen auch die gewaltigen Operationen, die zur Einnahme von Paris führten, eine einzigartige Leistung dar. Vor nicht viel mehr als einer Woche traten die deutschen Truppen von Laon bis Abbeville zum zweiten Angriff der neuen Offensive an. Wenige Tage später dehnte sich die Angriffsfront bis in die Gegend von Montmédy aus, das den nördlichen Eckpfeiler der eigentlichen Maginotlinie bildete. Es wurde erbittert gekämpft, aber heute kann festgestellt werden, daß die französische Nordfront unter den deutschen Hammerschlägen völlig zerbrochen worden ist. Der Rückzug des Gegners ist an verschiedenen Stellen in die Flucht übergegangen. Aber wenn die französische Armee auch an einzelnen Stellen neue Widerstandslinien zu halten versuchen sollte, wird sie wiederum von unseren opfermutigen Truppen geschlagen und raslos bis zur Vernichtung weiterverfolgt werden.

Der rasch fortschreitende Angriff über die Seine und Marne hinaus führte inzwischen zum Einsturz weiterer Teile der französischen Front in der ursprünglichen Hauptverteidigungszone Frankreichs, der für unüberwindbar gehaltenen Maginot-Linie. Vor der Flandernschlacht war bereits die verlängerte Maginot-Linie von den deutschen Waffen bezwungen worden. Nun hat der Angriffsmut der deutschen Regimenter bei Montmédy auch den Eckpfeiler der eigentlichen Maginot-Linie herausgehoben und an der Saar rollt der Frontalangriff gegen diese Linie. Die deutschen Divisionen in der Champagne streifen schon die Festungsfront von Verdun und stehen damit auch im Rücken der Maginot-Linie. Es ist ein Sturmzeichen für die Maginot-Linie, daß aus ihr bereits Truppen nach rückwärts entwandt werden mußten, die an der Marne vergeblich die deutschen Vorstöße in der Champagne aufzuhalten versuchten. Frankreichs Stoßarmen wurden in den großen Feldschlachten vernichtet, und nun ist die Reihe an die Festungsarmen der Maginot-Linie gekommen, die sich in anderer Weise zum Kampf stellen müssen, als sie es gedacht hatten. Das angeblich unbewingbare Bollwerk gerät zwischen die granitartigen Mühlsteine der deutschen Armeen, die es zermalmen werden.

Alle deutschen Waffengattungen tragen unaußerkraftig den Sieg nach Frankreich hinein. Gleichzeitig verbreitert das deutsche Vordrin-

gen am Kanal die Front gegen den Hauptfeind England. Mit Le Havre ist wieder einer der wichtigsten französischen Häfen von deutschen Truppen erobert worden. Die deutschen U-Boote haben zu derselben Zeit durch die Verrentung besonders großer Schiffe ihre hervorragende Aktivität gegen England erneut bewiesen.

Im Mittelmeer haben italienische Minensperren quer durch die Enge zwischen Sizilien und Tunesien einen Sperriegel ge-

legt, die beide Hälften des Mittelmeeres von einander getrennt und den italienischen See- und Luftstreitkräften ihren erfolgreichen Einsatz gegen die englisch-französischen Seeverbindungen erleichtert. Die abgeschlagenen kleinen englischen Angriffe an den Kolonialgrenzen Italiens können von dem schweren Ernst der Lage der Westmächte nicht ablenken, wie er sich in der Einnahme von Paris als Siegeszeichen für die Mächte der Achse Berlin-Rom so leuchtend verbeugt hat.

Franco kam den Westmächten zuvor

Spanien stellte Tangers Neutralität durch die militärische Besetzung sicher

Madrid, 14. Juni. Die spanische Regierung hat beschlossen, Stadt und Zone von Tanger militärisch zu besetzen, um die Neutralität Tangers sicherzustellen. Freitagmorgen haben 1200 spanisch-marokkanische Soldaten Tanger besetzt.

Die Agencia Stefani ergänzend meldet, besetzte am frühen Morgen des Freitag ein spanisches Expeditionskorps aus motorisierten Truppen, Kavallerie, Artillerie und Mat die internationale Zone und die Stadt Tanger. Seestreitkräfte besetzten den Hafen der Stadt. Die Besetzung, die ohne Zwischenfälle verlief, wurde von der spanischen Kolonie und der Mehrzahl der Eingeborenen mit begeisterter Freude aufgenommen, während die englischen und französischen Behörden aus ihrer Ueberzeugung und Enttäuschung, die offen genug gezeigt wurden, kein Hehl machten. Den ersten Nachrichten zufolge ist die Besetzung beschloffen worden, weil die Engländer und Franzosen einen Handstreich auf die internationale Stadt vorbereiteten.

Wie Agencia Stefani weiter meldet, haben die spanischen Truppen bereits die hauptsächlichsten strategischen Punkte von Tanger und die Grenze der internationalen Zone besetzt.

* # Tanger, die wichtige internationalisierte Hafenstadt vor dem westlichen Eingang zum Mittelmeer, mit 50 000 Einwohnern, ist ein „Niemandsland“. Formell untersteht es noch dem Sultan von Marokko, aber seit dem Tanger-Statut von 1923 wird es von einer gemischten Kommission aus Engländern, Franzosen, Spaniern und Einheimischen verwaltet.

London baut schon Barrifaden

Die englische Hauptstadt gleicht immer mehr einer belagerten Stadt

Madrid, 14. Juni. „Da“ meldet aus London, daß die englische Hauptstadt immer mehr einer belagerten Stadt gleiche.

Alle öffentlichen Gebäude seien mit Barrifaden umgeben. Wegweiser und Namen von Bahnhöfen wurden beseitigt. In der vergangenen Woche verließen 120 000 Kinder London. „BBC“ meldet, England verfüge nach neun Kriegsmontaten noch immer nicht über eine ausreichende Armeee, viele junge Leute gingen spazieren,

ohne überhaupt an die Wehrpflicht oder die Wehrfähigkeit erinnert zu werden. Nach neun Kriegsmontaten verfüge England nicht einmal über die Ausrüstung für die Soldaten. Seit September 1939 kämen die englischen Rüstungsfabriken den ungeheuren Anforderungen eines solchen Krieges nicht mehr nach. Man habe den Krieg so lange frivol aufgenommen, bis das Wasser zum Halbe stand. In so vielen Reden hätten die Engländer den Krieg als bereits gewonnen bezeichnet.

Massenflucht aus London

Lähmendes Entsetzen über den Fall von Paris
Von unserem Korrespondenten

ob. Kopenhagen, 15. Juni. Die Nachricht von dem Einmarsch deutscher Truppen in die Hauptstadt des alliierten Bundesgenossen hat die englische Bevölkerung in einen Zustand lähmenden Entsetzens versetzt.

Die Katastrophensituation, die weite Teile des Volkes erfasst hat, wird noch dadurch erhöht, daß die Lügenpropaganda Duff Coopers in diesem schicksalsschweren Augenblick vollkommen versagt hat. Da Churchill und ein gehorsamer Informationsminister dem Volk in den letzten entscheidenden Wochen die wahren Vorgänge vorenthalten haben, kommt der Verlust der französischen Hauptstadt für den größeren Teil des Volkes vollkommen überraschend. Die unberechenbare Enttäuschung und überaus ernste Besorgnis der Engländer zeigt sich in einer neuen Massenflucht aus London.

In der schonendsten Weise versucht die Regierung dem Volk beizubringen, daß Paris in deutscher Hand sei. Zu diesem Zweck erklärt der Londoner Nachrichtendienst, daß der deutsche Sieg von keiner oder geringer strategischen Bedeutung sei. (1) Wie zu erwarten war, hat sich der französische Rückzug nach englischer Lesart wieder einmal in vollster Ordnung vollzogen. Durch den Rückzug, so argumentiert man, hätte die französische Armee den „Vorteil größerer Bewegungsfreiheit“ erhalten.

In Downingstreet lehnt man es bezeichnerweise ab, einen Kommentar zu den schwerwiegenden Ereignissen zu geben.

Nord an einem Deutschen

Unter fadenscheinigem Vorwand der Spionage
Von unserem Korrespondenten

je. Genf, 14. Juni. Wie man erfährt, ist der Filmfachmann Erlert, ein Sohn des Münchener Malers Professor Fritz Erlert, unter dem fadenscheinigen Vorwand der Spionage zum Tode verurteilt und erschossen worden. Er war vor dem Kriege in Paris bei einer holländischen Filmgesellschaft beschäftigt und schon im August in Haft genommen worden. Verhandlungen, die im Wege des Austauschverfahrens eine Rückkehr nach Deutschland ermöglichen sollten, schienen zunächst erfolgreich. Unter dem Eindruck des großen deutschen Fliegerangriffs auf wichtige militärische Einrichtungen bei Paris haben jedoch die französischen Behörden in blindem Haß und ohne jeglichen Rechtsgrund das grausame Todesurteil ausgesprochen.

Strickland flieht aus Malta

Ein Menschenalter das Volk gequält
Von unserem Korrespondenten

hn. Rom, 14. Juni. Nach Ausflucht der letzten Flüchtlinge, die Malta verlassen konnten, beabsichtigt der verächtliche Lord Strickland auf dem Luftweg aus Malta zu fliehen. Strickland hat ein Menschenalter hindurch an der Spitze des englischen Kampfes gegen die nationale Bevölkerung der Insel gestanden.

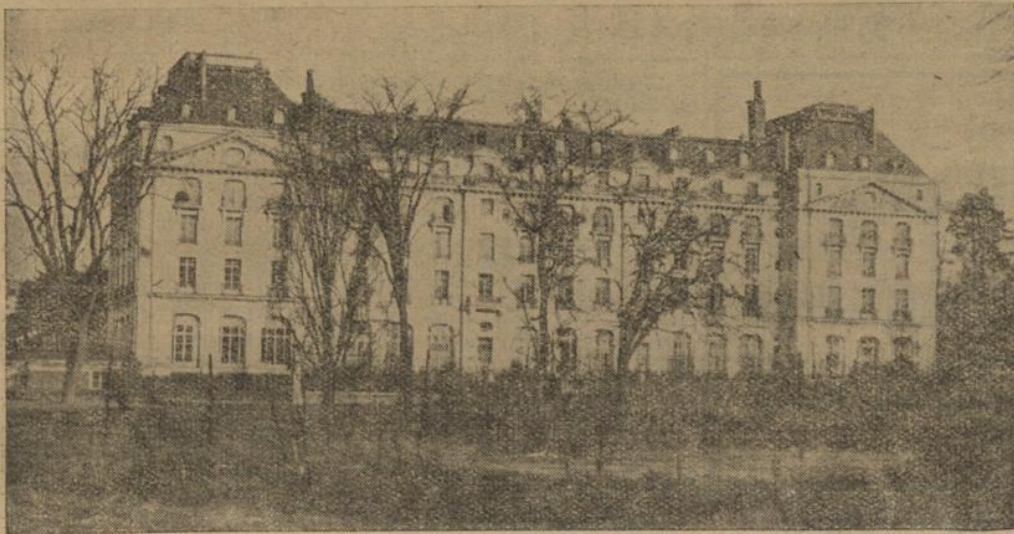
PARIS genommen!



Der Arc de Triomphe, der Triumphbogen (Scherl)



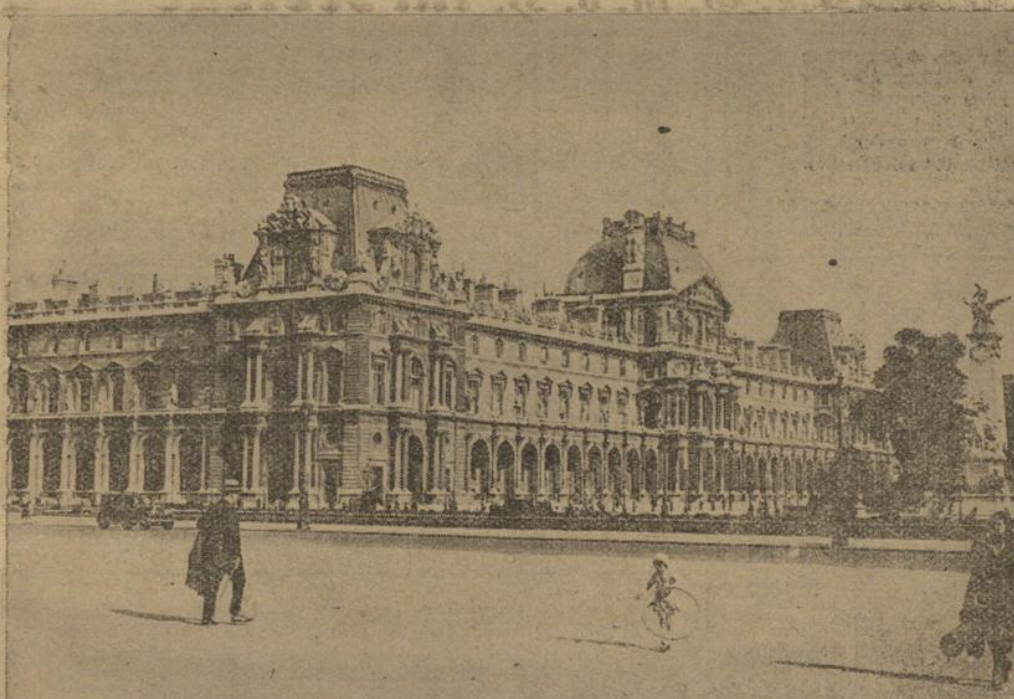
Genau 35 Tage haben genügt, um die französische Wehrmacht vernichtend zu schlagen und in Paris, der Weltstadt an der Seine, einzuziehen (Bild: Scherl)



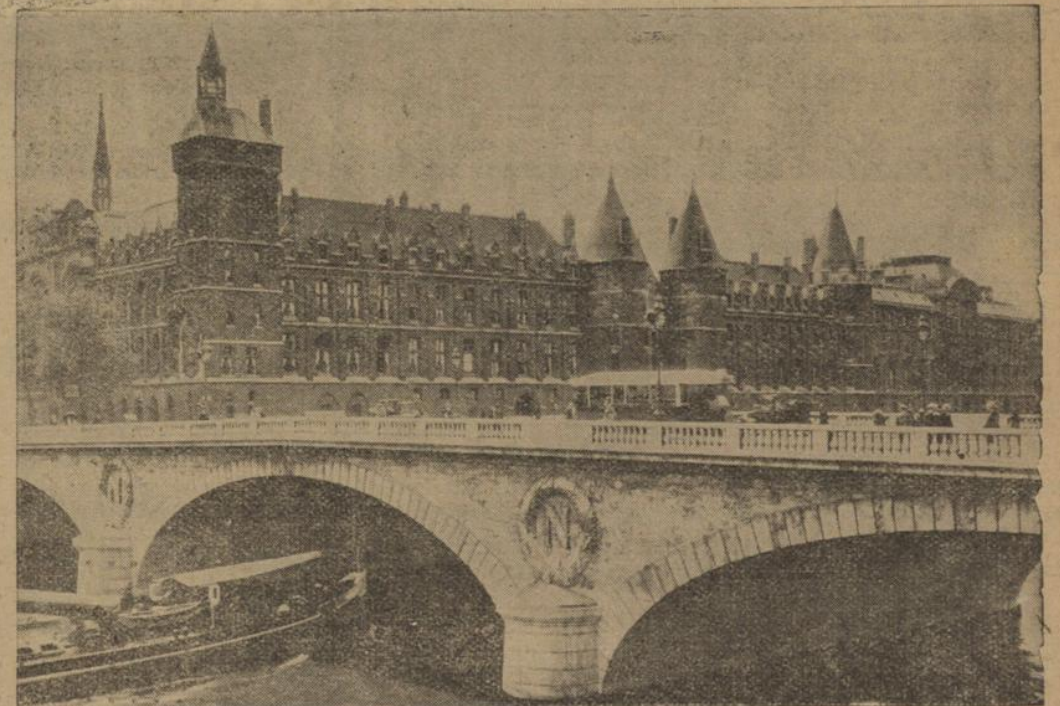
Die Schmach von Versailles ist ausgelöscht! Hier wurde das Schanddiktat unterzeichnet (Scherl-Bild 2)



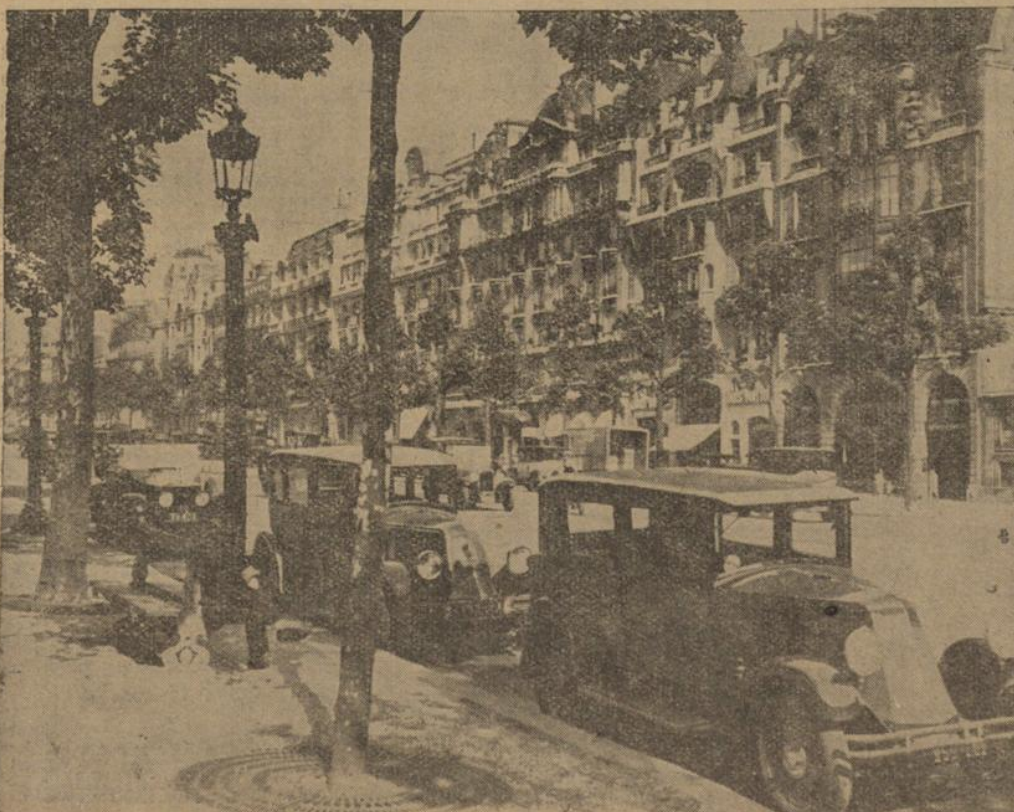
Die diplomatische Stifflüche der französischen Plutokraten: Der „Quai d'Orsay“ (Scherl Bilderdienst)



Ein Blick auf die prachtvollen Fassaden des Louvre und das Denkmal Gambettas (Bild: Scherl-Archiv)



Eines der schönsten Bauwerke in Paris, die Conciergerie, das früher als Gefängnis diente (Scherl-Bild)



Die Champs Elysee, das Wohnviertel der Oberen Zehntausend in Frankreichs Hauptstadt (Scherl-Bild)



Im Herzen von Paris: Das berühmte Gebäude der Oper am verkehrsreichen Opernplatz (Scherl-Bild)

Dietelsheim, den 14. Juni 1940.



Dankfagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Anteilnahme, die wir während der Krankheit und beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres herzensguten Vaters und Großvaters

Hermann Haug

von nah und fern erfahren durften, sagen wir hiemit herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Helbling für seine trostreichen Worte, den Altersgenossen, dem Herrn Bürgermeister, dem Kirchenchor und der Kriegerkameradschaft für ihre ehrenden Nachrufe und Kranzspenden, sowie für die überaus zahlreichen sonstigen Kranz- und Blumen Spenden und allen denen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die Gattin: **Karoline Haug**

Bad Liebenzell
Heilbad und Luftkurort

KURKONZERTE

jeden Sonntag vorm. von 11—12 Uhr und nachm. von 4—6 Uhr
jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. von 4—6 Uhr.
Kurverwaltung.

Das Freischwimmbad ist in Betrieb.
In den Kuranlagen Kleingolf.

Dentist Kohler

Montag, den 17. Juni und Dienstag, den 18. Juni

keine Sprechstunde

Sammelt Kräuter!

Wie kaufen laufend jede Menge und Sorte Schatten getrockneter Kräuter, Himbeerbl., Brombeerbl., Erdbeerbl., Schafgarben, Holunderblüt., Heidelbeerkr., Löwenzahnbl., Haselnußbl., Brennnesselkr. zu günstigen Preisen.
Auskäufer (innen) gesucht.

Nährmittelfabrik W. Wieler & Schwarz, Vaiblingen/Enz

Schöne sonnige

4-5 Zimmer-Wohnung
mit Bad
oder Einfamilienhaus

zu mieten gesucht.

Angebote unter K W 103 an die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“ erbeten.

Dem Kaufmann erwachsen neue Aufgaben!

Wollte er nur Warenvertreter sein, so brauchte er hierzu weder Wissen noch Werbung. Aber der Kaufmann ist heute vor allem verbraucherlenkend tätig, er muß im Sinne des Wortes Berater der Hausfrauen sein. Es lohnt, diese Beratung durch Anzeigen in der „Schwarzwald-Wacht“ vorzubereiten.

Das Haus für den guten Einkauf in Damen- u. Mädchen-Kleidung in Pforzheim



Gut möblierte

2-Zimmerwohnung

sofort gesucht in Calw, Bad Liebenzell oder Hirsau. Angebote unter **L. B. 139** an die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“.

2-3-Zimmerwohnung

mit Bad gesucht. Angebote unter **R. R. 139** an die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“.

Hilfsarbeiterinnen

für einfache, leichte Arbeit gesucht, evtl. Heimarbeit.
Zu erfragen:

Bad Liebenzell, Kirchstr. 11

17-jähriger junger Mann sucht Stelle als

Schreibhilfe

auf Büro. Kenntnisse im Maschinenschreiben. Angebote unter **S. S. 139** an die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“.

Suche auf 1. Juli oder später ehrliches

Mädchen

mit Kochkenntnissen für Küche und Haushalt.

Frau **L. Schindeler**, Geflügelhof Necklingen Nr. Leonberg
Telefon 192

Nach Spaichingen (Apotheker) wird zu 4 Kindern (1/2 bis 10 Jahre) ein tüchtiges

Kinderfräulein

gesucht. Mädchen vorhanden. Angebote mit Gehaltsansprüchen an

Frau **H. Keil**, z. Z. Calw
Leuchweg 7.

Ziegel

600—700 gebrauchte hat abzugeben

Theodor Weber, Javelstein

Freiw. Feuerwehr Calw
Die gesamte Wehr, einschließlich HJ, und Reserve, tritt am Montag, den 17. ds. Mts., abends 8 Uhr am Spritzenhaus an.
Der Hauptbrandmeister

Schützengesellschaft Calw e. V.



Ordentliche Mitgliederversammlung am Sonntag, 23. Juni 1940, 9.00 Uhr vormittags.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter.
2. Entlastung des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter.
3. Genehmigung des Haushaltsvorschlages.
4. Einführung der neuen Einheitsjahung des NSKK.
5. Vorschlag zur Bestellung des Vereinsführers.
6. Wahl der Kassenprüfer.
7. Verschiedenes.

Der Oberschützenmeister **Carl Schmid**.

Stottern

Auskunft über Beseitigung durch natürliche Methode erhalten Sie sofort kostenlos u. unverbindlich v. ehemaligem schweren Stotterer, der selbst durch die Tiefen seelischer Zerrüttungen gegangen ist. (Falls Zusendung in verschlossen. Umschlag ohne Ausdruck gewünscht wird, bitte ich um Einsendung v. 24 Rpfr. in Briefm.) Prakt. Aerzte u. Lehrer, die selbst Stotterer waren, wurden nach anderweit. Mißerfolgen durch meine Methode in 10—20 Tagen gründlich von ihrem Uebel befreit. Originalzeugnisse zur Verfügung. Keine Anwendung v. Medikament. oder Hypnose. Nur die Sprechangst muß durch systematischen Neuaufbau der Sprache beseitigt werden. 35-jährige Praxis.

L. Warneke, Berlin SW. 68,
Seydelstraße 31a.

Schlachtpferde kauft zu Höchstpreisen Pferdegroßschlachtere **Eugen Stöhr** Kirchheim T. Tel. 662 u. Köln/Rh.

Raninchen

mit 10 Jungen sowie 3 halb-gewachsenen werden verkauft.

Tanneneck 7

Sunge

Schaffkuh

verkauft Sanatorium Burghalde Unterlengenhardt

Billig-weil sparsam

im Verbrauch, so kennen seit Jahrzehnten unzählige Mütter

HIPP's
Kindernahrungsmittel

Nehmen Sie sich die jeder Packung aufgedruckte HIPP-Ernährungstabelle zur Richtschnur und überzeugen Sie sich selbst!

HIPP's in den bekannten gelben Packungen nur in Apotheken und Drogerien!

Eiliges Gesuch!

Ekw. mit und ohne Anhänger ab 2,5 to Nutzlast für die Dauer von 3—4 Wochen gesucht.

Betriebsstoff wird gestellt.

Eilangebote mit Angabe, für welche Dauer und von welchem Zeitpunkt ab die Kraftfahrzeuge verfügbar sind, unter **W. M. 137** an die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“.

Calwer Bank e. G. m. b. H., Calw

Bilanz am 31. Dezember 1939

Aktiva			Passiva	
	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.
Rassenbestand und Guthaben auf Reichsbankgiro- u. Postcheckkonto		106 754.30	Bankschulden	12 101.06
Schecks, fällige Zins- u. Dividendenscheine		22 622.40	Schulden in laufender Rechnung	950 587.56
Bestandswechsel		145 932.84	Feste Gelder und Gelder auf Kündigung	890 919.66
Wertpapiere		1 271 356.73	Spareinlagen	2 836 996.28
Bankguthaben			Geschäftsguthaben	
a) kurzfristig	971 389.19		a) der verbleibenden Mitglieder	684 802.78
b) längerfristig	40 000.—	1 011 389.19	b) der ausscheidenden Mitglieder	34 616.30
Schuldner			Rücklagen	285.000.—
a) in laufender Rechnung	2 162 569.51	2 557 856.11	Rückstellungen	14 420.91
b) festbesetzte Darlehen	395 286.60		Wertberichtigungs-posten	39 492.62
Hypotheken		64 121.86	Kosten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	3 628.60
Beteiligungen		12 000.—	Reingewinn	
Grundstücke und Gebäude		28 500.—	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3 261.49
Betriebs- und Geschäftsausstattung		2 000.—	Gewinn 1939	86 477.81
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		19 771.64		89 739.30
		5 242 305.07		5 242 305.07

Gesamtumsatz R.M. 114 142 512.78

Calw, den 1. Juni 1940.

Der Vorstand:

Rheinwald Fischer Kiegger Wofels

Der Aufsichtsrat:

Dr. Hans Gammann, Vorsitzender, Karl Hanfmann, Erich Herzog, Wilhelm Schäfer, Otto Schlatterer, Carl Schmid, Fritz Schuler, Karl Stäber, Theodor Aber.

Die Zeitungsanzeige

hat den sichersten Werbeerfolg

Wer von Haus zu Haus neue Kunden werben will, kommt schwer „hinter die Gardine“. Die Zeitungsanzeige dringt aber durch alle verschlossenen Türen und gelangt vor allem täglich in die Hand jener, die über die Ein- oder Verkäufe entscheiden.

Hausgehilfin

Frau **Anna Schauble**, Bäckerei
Badstraße 10

Hühneraugen
riesengroß

wird durch **Lebewohl** man los

Lebewohl gegen Hühneraugen u. Hornhaut Bleichdose (8 Plaster) 65 Pfg. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben: Drogerie Carl Bernsdorff